

Sofa-Gottesdienst für den 19. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

Eine Kerze und ein Kreuz liegen auf dem Tisch. Auf www.evangelisch-sickershausen.de/6trinitatis können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZU BEGINN: – **Kerze entzünden** – Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Amen

Die Taufe steht heute im Vordergrund: Jesus fordert auf, überall die Frohe Botschaft zu verkünden: Ich bin bei euch, bis ans Ende der Welt. Die Taufe verbindet uns miteinander und mit Gott.

PSALM 139 HERR, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten. Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein –, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. AMEN

LIED: Lobet den Herren alle, die ihn ehren – Gesangbuch 447,1-3 oder Internetseite

LESUNGEN 5. Mose 7 Nicht hat euch der HERR angenommen und euch erwählt, weil ihr größer wäret als alle Völker – denn du bist das kleinste unter allen Völkern –, sondern weil er euch geliebt hat und damit er seinen Eid hielte, den er euren Vätern geschworen hat. Darum hat der HERR euch herausgeführt mit mächtiger Hand und hat dich erlöst von der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

Matthäus 28 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. – **Glaubensbekenntnis** –

LIED: Von allen Seiten umgibst du mich – leider nur Internetseite

DER GEDANKE: „Ich gebe dir fünf Äpfel und bekomme dafür zwei Eier.“ So ist das Leben, seit tausenden von Jahren funktioniert so unsere Wirtschaft. Ich gebe dir etwas und bekomme etwas dafür zurück. Ich produziere etwas und bekomme die Kosten dafür und einen kleinen Gewinn. So läuft es zwischen uns Menschen und das ist auch gar nicht

verkehrt, so lange man auch an die denkt, die nichts leisten können und Hilfe brauchen. Es gibt aber noch ein anderes Prinzip. In einer Familie hilft und unterstützt man sich, weil man sich liebt. Kinder müssen erstmal nichts leisten, sie werden ernährt und gepflegt, sie werden langsam eingeführt in das Erwachsenenleben. Auf dem Weg dorthin gehört es zur Aufgabe der Kinder Grenzen auszutesten. Sie probieren sich aus und machen viel Blödsinn, aber die Liebe der Eltern ist in der Regel größer als die Fehler der Kinder. Nicht, weil du es verdient hast, sondern weil ich dich liebe, bin ich bei dir, spricht Gott. Gleich dreimal haben wir die Zusagen gehört, im Psalm, bei Mose und durch Jesus selbst. In der Taufe schließt Gott einen Bund mit uns, nicht weil wir so nette Menschen sind, sondern weil er uns liebt. Wir sind seine Kinder, er ist nicht froh, wenn wir mal Blödsinn bauen, aber das ändert nichts an seiner Liebe zu uns. Im Gegenteil: Wenn wir unverschuldet oder verschuldet in Not kommen: Die Finsternis ist bei ihm nicht finster. Der Psalmbeter kann es kaum glauben, hier ist ein Gott, der mit geht, selbst die Finsternis ist nicht finster bei Gott. In der höchsten Höhe und in der tiefsten Tiefe ist er oder wie Jesus sagt bis ans Ende der Welt geht er mit. Und ich denke, dass viele es von uns vielleicht wissen, aber auch noch nicht wirklich ganz glauben können, dass Gott bedingungslose Liebe zu uns empfindet, aber vielleicht können wir jeden Tag ein bisschen an unsere Taufe denken und so langsam immer mehr spüren: Ich bin ein Kind Gottes! AMEN

LIED: Ich bin getauft auf deinen Namen - Gesangbuch 200,1-2+4 oder Internetseite

FÜRBITTEN: Herr, unser Gott, du liebst uns mehr als ein Vater seine Kinder liebt. Wir bitten dich für eine Welt, die nur auf Leistung ausgerichtet ist: Kräftige uns zu Mitleid und Nächstenliebe! Wir bitten dich, dass wir eine Gemeinschaft werden, die Liebe ausstrahlt du wir bitten dich, dass wir liebevoll von dir sprechen können, damit viele Menschen das Geschenk der Taufe suchen und erleben, was es heißt deine Kinder zu sein. – Vater unser –

SEGEN: Wir sind getauft, wir erinnern uns, dass du uns angenommen hast als deine Kinder, so segne uns dieser Gott: Der Vater, Sohn und Heiliger Geist. AMEN

LIED: Nun segne und behüte uns - Gesangbuch 571,1-4 oder Internetseite